

PRIVATMARKTPORTFOLIO

Viele Werttreiber im KMU-Bereich

Die Restrukturierung von Wirtschaft und Konsumgesellschaft in Bezug auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit ist unumgänglich. Das birgt Potenzial für Rendite und Wachstum.

RALPH KRETSCHMER

Ein wichtiger Radar für Anleger ist der jährliche Global Risks Report des Weltwirtschaftsforums WEF. Im aktuellen 2020 Report sind die grössten globalen Risiken mit dem Klimawandel und weiteren Nachhaltigkeitsthemen verbunden. Er stellt zudem fest: «Der Klimawandel trifft uns alle härter und schneller als wir erwarten».

Andere Risiken werden deshalb nicht kleiner. Die aktuellen Erfahrungen mit Covid-19 und dem Ölpreis-Krieg sind mehr als nur ein Weckruf. Eine Restrukturierung von Wirtschaft und Konsumgesellschaft in

Bezug auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit ist unumgänglich. Diese birgt gleichzeitig ein grosses Rendite- und Diversifikationspotential für Anlagestrategien, besonders im Bereich Privatmarkt.

Viele Opportunitäten

Nachhaltigkeit und Impact beinhalten zahlreiche Querschnittsthemen, die sich über ein breites Spektrum an Sektoren und Marktsegmenten erstrecken. Die Anlageopportunitäten sind dank wichtiger Nachhaltigkeitsfaktoren vielfältig.

Mobilität ist ein Beispiel für die drastischen und raschen Veränderungen, die prominente Verlierer, neue Gewinner und innovative Geschäftsmodelle hervorbringen können.

Der Druck wiederum, Plastik zu reduzieren und Stoffkreisläufe zu schliessen, bietet grosses Wachstumspotential für Materialtechnologie, Logistik, Provider von IT-Lösungen und die Konsumgüterindustrie.

Die Produktion von tierischem Eiweiss, welche stark zum Klimawandel beiträgt und mit über zwanzig ESG-Risiken in Verbindung gebracht wird, ist ein weiteres Beispiel. Andererseits ortet eine aktuelle Studie von A.T. Kearny ein gewaltiges Marktpotential für Pflanzenbasierte und biologische Nahrungsmittel und prognostiziert ein jährliches Wachstum von 20 bis 30%.

Gerade im aktuellen Marktumfeld zeigt sich auch die Stärke von bezahlbarem Wohnraum, dies dank hoher Stabilität und regelmässigen Ausschüttungsrenditen.

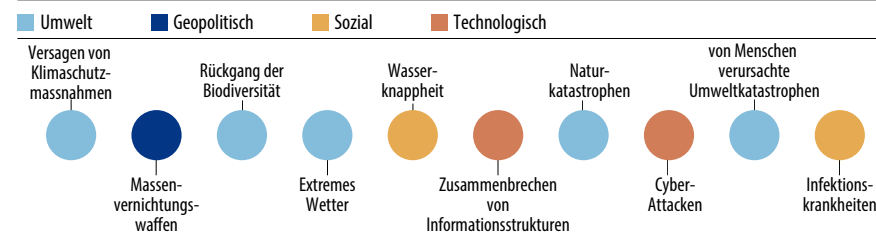
Basis-Infrastruktur, wie Kranken- und Schulhäuser oder öffentlicher Verkehr, ist neben erneuerbaren Energien ebenfalls ein wichtiges Anlagethema. Zusätzlich zu Diversifikation und stabilen Ausschüttungen sind die langen Laufzeiten interessant für das Asset-Liability-Management.

Der stark gewachsene Privatmarkt bietet Unternehmen Kapital zu oft attraktiveren Bedingungen als der öffentliche Markt. Folglich findet hier auch ein wesentlicher Teil der Wertschöpfung statt. Bei Realwertanlagen ist dies noch stärker der Fall. Für institutionelle Anleger ist es somit unausweichlich, substanziell in den Privatmarkt zu investieren – sinnvollerweise mit einer gleichzeitigen Diversifikation hinsichtlich Sektoren, Marktsegmenten und Geschäftsmodellen.

Private KMU und Assets bieten überdurchschnittliches Differenzierungspotential. Sie sind oft einem weniger starken Bieterwettbewerb ausgesetzt und weisen tiefere Einstiegsbewertungen auf als grössere Deals. Besonders im KMU-Bereich finden sich interessante nachhaltige Nischenstrategien mit hohen Eintrittsbarrieren und spezialisierten Fondsmanagern. Das Angebot ist über die Jahre deutlich professioneller und breiter geworden. Eine Herausforderung besteht aktuell darin, Substanz von Marketingkampagnen (wie etwa Greenwashing) zu unterscheiden.

Ein fundamentales nachhaltiges Satelliten-Portfolio aus Private Equity und Infrastruktur-/Realwert-Anlagen mit moderatem Risiko lässt eine Nettoendite (IRR)

DIE ZEHN WICHTIGSTEN GLOBALEN RISIKEN NACH AUSWIRKUNGEN



Quelle: WEF, The Global Risks Report, Multistakeholders Survey 2020 / Grafik: FuW, sm

im höheren ein- bis tieferen zweistelligen Bereich erwarten. Klimawandel- und weitere, wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken lassen sich dabei stark reduzieren. Dank einer tiefen Korrelation mit dem öffentlichen Markt wird das Anlageportfolio zudem widerstandsfähiger.

Starker Rückhalt in Europa

Im März 2018 veröffentlichte die Europäische Union (EU) ihren Aktionsplan. Ende 2019 bestand bereits eine Regulierung betreffend klimabezogener Benchmarks, sowie eine Vereinbarung auf politischer Ebene hinsichtlich des EU-Klassifizierungssystems (Taxonomie) für nachhaltige Aktivitäten. Gleichzeitig erhöht die Europäische Bankenaufsichtsbehörde den Druck auf Europäische Banken.

Anfangs Dezember 2019 präsentierte die Europäische Kommission den sogenannten European Green Deal zur Erlangung der Klimaneutralität bis 2050. Allein

zur Erreichung der bisherigen Klima- und Energieziele für 2030 belaufen sich die benötigten Zusatzinvestitionen auf geschätzte 260 Mrd. €. pro Jahr. Der Green Deal wurde unter anderem von der European Fund and Asset Management Association (Efama) und PensionsEurope (vertritt 110 Mio. Versicherte) ausdrücklich begrüsst. Die kontinuierliche Erweiterung des Financial Reporting um Nachhaltigkeits- und Impact-Kriterien und entsprechende Messgrössen ist absehbar. Eine vermehrte internationale Standardisierung wird ebenfalls folgen.

Die Instrumente zur erfolgreichen Investition in finanziell attraktive Privatmarktanlagen mit positiver gesellschaftlicher Wirkung stehen zur Verfügung. Nachhaltigkeits- und Impact-Investments haben alle Voraussetzungen für einen Ultratrend.

Ralph Kretschmer, CFA, Gründer und Managing Partner EBG Investment Solutions, Zürich